

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Hörgeräteakustiker /
Hörgeräteakustikerin nach dem BGBl. I Nr. 256/1993
(609. Verordnung; Jahrgang 1995)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Handhaben, Bedienen und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Arbeitsbehelfe, Maschinen, Geräte und Einrichtungen			
Kenntnis der Werk- und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten			
Kenntnis über den anatomischen Aufbau des Außen-, Mittel- und Innenohres sowie über die physiologischen Vorgänge im Ohr			
Kenntnis über pathologische Befunde des Außen-, Mittel- und Innenohres und über Hörbeeinträchtigungen			
Feststellen von Hörbeeinträchtigungen, wie insbesondere Schalleitungs-, Innenohr- und Nervenschwerhörigkeit, zentrale Störungen oder kombinierte Schwerhörigkeiten			
Kenntnis über die Verhaltensweisen von Hörbehinderten sowie über den Einfluss von Hörbehinderungen auf die Persönlichkeit und das Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen			
Klärung von Hörproblemen unter Berücksichtigung der psychischen Situation und des persönlichen Umfeldes und Erstellung von Abhilfemaßnahmen sowie Beratung betreffend die Möglichkeit des Hörens mit der Hörhilfe			
Durchführung der Nachbetreuung			
Grundkenntnis akustischer Größen			
Kenntnis akustischer Größen			
Kenntnis der akustischen Kenndaten des Gehörs und deren Ermittlung durch audiometrische Messungen			
Ermitteln der Kenndaten des Gehörs mit Hilfe von Sprachtests, Sprachaudiogrammen, Adaptogrammen, usw.			
Durchführen von audiometrischen Messungen (überschwellig oder mit sprachfreien Signalen)			
Grundkenntnisse über Abnahmeverfahren und -materialien bei Ohrabdrücken			
Kenntnis über das Anfertigen von drucklosen Funktionsabdrücken des äußeren Ohres bei perforiertem oder fehlendem Trommelfell oder bei operiertem Mittelohr			
Anfertigen von drucklosen Funktionsabdrücken des äußeren Ohres bei perforiertem oder fehlendem Trommelfell oder bei operiertem Mittelohr			
Grundkenntnisse der verschiedenen Otoplastiken und deren Sonderformen; wie insbesondere Gehörgangsooplastiken, Stütz- und Auflageplastiken, Durchführung von Klebearbeiten an Otoplastiken			
Kenntnis der verschiedenen Otoplastiken, wie insbesondere Gehörschutzoplastiken, Stütz- und Auflageplastiken, Durchführung von Klebearbeiten an Otoplastiken			
Anfertigen und Zusammenstellen von verschiedenen Otoplastiken und deren Sonderformen			
Bohren, Fräsen, Schleifen und Polieren von Otoplastiken			
Anfertigen von Otoplastik-Rohlingen			

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
In-dem-Ohr (IdO-)Geräte in Otoplastiken einbauen			
Kenntnis der Wirkungsweise von Hinter-dem-Ohr-Geräten (HdO-Geräte), In-dem-Ohr-Geräten (IdO-Geräte) und Taschengeräten und Zubehör, wie etwa Schallwandler und Hörgeräteverstärker			
Messen elektrischer Größen			
Kenntnis über Bauelemente und Schaltung eines Hörgeräteverstärkers			
Zusammenbau und Prüfung eines Hörgeräteverstärkers			
Grundkenntnis der akustischen Kenndaten von Hörgeräten			
Kenntnis der akustischen Kenndaten von Hörgeräten			
Messen der akustischen Kenndaten von Hörgeräten			
Einfache Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Hörhilfen und Zubehör			
Fehlersuche und Fehlerbehebung an Hörhilfen und Zubehör, Prüfung und Erneuerung von elektrischen Kontakten, Lautstärkenstellern, Schaltern, Schallwandlern sowie von Gehäusen von Hörhilfen und Zubehör			
Montieren von Hörbügeln an ein Brillenmittelteil			
Auswahl und Anpassung von Hörhilfen und Zubehör auf Grund von Sprachtests und durchgeführten audiometrischen Messungen; Erstellung von Anpaßberichten			
Ankopplung von Mithörgeräten, Kopfhörern sowie Radio- und Fernsehgeräten an das Hörgerät mittels Audioanschluß			
Anleitung von Hörbehinderten bei der Benutzung der Hörhilfen und des Zubehörs, Kundenberatung			
Kenntnis der wesentlichen Lärmschutzvorschriften und wesentlichen Rechtsvorschriften für Hörgeräteakustiker			
Beratung über Möglichkeiten des persönlichen Gehöroder Schallschutzes			
Kenntnis und Anwendung einschlägiger englischer Fachausdrücke			
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)			
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit			
Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften			